



ERFAHREN

BEWIRTSCHAFTUNG &
NUTZUNG
LEBENSRAUME



JEDES ALTER

DAS GRUNDWASSER

Wo unser Trinkwasser herkommt

LEBENSRAUM FLUSS/BACH

Wasser ist das prägende Element im Kamptal. Voraussetzung dafür, dass es überhaupt fließendes Wasser gibt, ist der Wasserkreislauf. Das Wasser auf der Erde ist ständig in Bewegung. Der Motor dafür ist die Sonnenenergie: Durch die Wärme der Sonne verdunstet Wasser von der Erdoberfläche und steigt als Wasserdampf in die Atmosphäre auf. In höheren, kühleren Luftschichten kondensiert der Wasserdampf zu kleinen Wassertropfchen und bildet eine Wolke.

Bei weiterer Abkühlung werden die Wassertropfen letztlich so groß und schwer, dass sie als Regen oder Schnee wieder auf die Erde fallen. Ein Teil dieses Niederschlags verdunstet sofort wieder, der Großteil fließt über Bäche und Flüsse ab.

Ungefähr ein Drittel des Wassers versickert in der Erde. Dort wird es von den Pflanzenwurzeln aufgenommen oder es dringt tiefer in den Boden ein, bis es auf eine wasserundurchlässige Schicht aus Fels oder Lehm trifft. Dort sammelt sich das Wasser und wird zum Grundwasser.

Auch das Grundwasser ist in Bewegung. Es fließt entlang der wasserundurchlässigen Schicht bergab, bis es zumeist als Quelle wieder zu Tage tritt und Bäche und Flüsse mit Wasser versorgt. In trockenen Zeiten werden Bäche und Flüsse vor allem aus dem Grundwasser gespeist.

Grundwasser brauchen wir, um unseren Bedarf für Trinkwasser, für die Landwirtschaft und die Industrie zu decken. Damit das Grundwasser sauber bleibt, muss benutztes Wasser gereinigt werden, bevor es wieder in den Wasserkreislauf zurückgeführt wird. Wichtig ist, dass kein schadstoff-belastetes Wasser in das Grundwasservorkommen gelangt. Besonders in der Landwirtschaft, wo viel Wasser verbraucht wird, muss darauf geachtet werden, dass nicht zu viele Düngemittel und Pestizide eingesetzt werden. Um unser Trinkwasser zu schützen, werden rund um Quellen und Brunnen Wasserschutzgebiete eingerichtet. Dort ist das Verunreinigen des Wassers streng verboten.

Quelle: Adaptiert nach der Wasser:Rucksack-Infomappe der Naturfreunde.